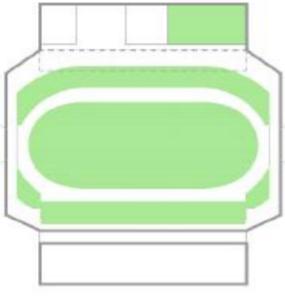
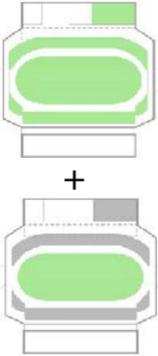
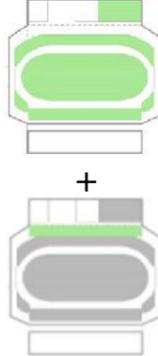
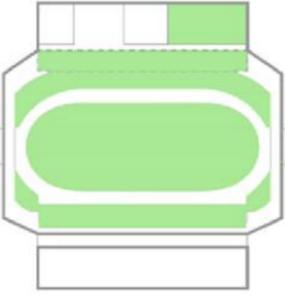


# Anlage 1

Variante	Grundvariante B	Grundvariante B + B 1	Grundvariante B + B 2	Grundvariante B + B 1 + B 2 -nach Brandschutzkonzept maximale Sanierung-
				
<b>Beschreibung</b>	<p><b>Nutzung für Sportveranstaltungen, Konzerte etc., keine Ausstellungs- und Verkaufsveranstaltungen,</b> mit maschineller Entrauchung, mit neuer mobiler Tribüne mit Aufstellmöglichkeit im Innenraum, verbesserte Innenraumnutzung durch zusätzliche Fluchtwege über je zwei Tunnel Ost und West, ohne Nutzung der Empore (wegen fehlender sicherer Fluchtwege), mit Nutzung der Aufwärmhalle als Veranstaltungsstätte.</p> <p>Die bestehende mobile Tribüne aus dem Jahr 1983 ist erneuerungsbedürftig. Für den Austausch der Anlage wurden bereits im DHH 2013/2014 entsprechende Mittel eingeplant.</p> <p>Die neue mobile Tribüne kann nach derzeitigem Stand ausschließlich auf den bestehenden Trainings-Sprintlaufbahnen mit Abstand vor den Geräteräumen auf der Hallensüdseite gelagert werden. Die Verlegung von zwei Laufbahnen für das Sprinttraining der Leichtathleten auf die Empore Nord wird derzeit untersucht.</p>	Wie Grundvariante B zzgl. weiter verbesserte Innenraumnutzung durch zusätzliche Entfluchtungsmöglichkeiten über eine mobile Treppenanlage an der Westseite und eine Erweiterung der Rampe Süd-Ostseite	Wie Grundvariante B zzgl. zusätzliche Nutzung der Empore durch Sicherstellung eines zweiten Fluchtweges	Wie Grundvariante B zzgl. weiter verbesserte Innenraumnutzung durch zusätzliche Entfluchtungsmöglichkeiten über eine mobile Treppenanlage an der Westseite und eine Erweiterung der Rampe Süd-Ostseite sowie zusätzliche Nutzung der Empore durch Sicherstellung eines zweiten Fluchtweges
<b>Maximale rechnerische Kapazität</b>	<b>max. 5.700 Personen</b> davon 1.200 Personen im Innenraum	<b>max. 6.500 Personen</b> davon 2.500 Personen im Innenraum	<b>max. 6.300 Personen</b> davon 1.300 Personen im Innenraum und 600 auf der Empore	<b>max. 6.500 Personen</b> davon 2.500 Personen im Innenraum und 600 auf der Empore
<b>Nutzung</b>	Tribüne fest <sup>1)</sup> , Innenraum, mobile Tribüne mit 1.200 Personen mit möglicher Anordnung im Innenraum (je 2 Fluchttunnel Ost u. West im Innenraum), Aufwärmhalle	Tribüne fest <sup>1)</sup> , Innenraum, mobile Tribüne mit 1.200 Personen mit möglicher Anordnung im Innenraum, Aufwärmhalle	Tribüne fest <sup>1)</sup> , Innenraum, mobile Tribüne mit 1.200 Personen mit möglicher Anordnung im Innenraum, Aufwärmhalle, Empore	Tribüne fest <sup>1)</sup> , Innenraum, mobile Tribüne mit 1.200 Personen mit möglicher Anordnung im Innenraum, Aufwärmhalle, Empore
<b>Keine Nutzung von</b>	Empore	Empore		
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Durchführbar:</b></p> <p><b>Leichtathletik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leichtathletikveranstaltungen der LG Region Karlsruhe</li> <li>- BLV-Schüler-Leichtathletikmeisterschaften</li> <li>- Weitere Veranstaltungen des BLV: Badische Meisterschaften, Baden-Württembergische Leichtathletik-Meisterschaften, Süddeutsche Leichtathletikmeisterschaften</li> </ul> <p>Zu beachten: Zusatzkosten bei Durchführung der kleinen Leichtathletikveranstaltungen für Ab- und Wiederaufbau des Parkettbodens, um die Leichtathletik-Anlagen im Innenraum nutzen zu können.</p> <p><b>Mit Einschränkungen atmosphärischer Art durch den der Leichtathletikrundbahn geschuldeten Abstand der Haupttribüne vom Spielfeld / der Bühne:</b></p> <p><b>Basketball, Volleyball, Handball:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Liga-Spiele in den ersten drei Ligen</li> <li>- Kapazität: max. 3.500 Personen</li> </ul> <p><b>Zu beachten:</b> Zusatzkosten bei Basketballspielen für Ab- und Wiederaufbau des Parkettbodens nach Liga-Vorgabe</p> <p><b>Turnen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Turnen, insbes. BTB-Gala:</li> <li>- Kapazität: maximal 2.200 - 2.500 Personen</li> <li>- Einschränkungen in der Besucherkapazität wegen Wegfall der Empore, fehlende Verdunklungsmöglichkeit der Halle, durch Rauchschrüzen eingeschränkte Möglichkeiten für Pre-Rigging (Anbringung von Hilfstraversen zur Befestigung von Ton, Licht, Videowänden), nicht mehr über die gesamte Hallenlänge von 60 m möglich. Die Aufteilung in jeweils drei Traversenstrecken wäre sehr aufwendig und kostenintensiv.</li> </ul> <p><b>Sonstige z.B. Boxen, Ringen:</b></p> <p>mit Einschränkungen bei Catering, Garderobe, VIP</p> <p><b>Zusätzlich zur Grundvariante A + A1 + A2 sind durchführbar:</b></p> <p><b>Konzertveranstaltungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit Einschränkungen mittelgroße Konzertveranstaltungen bestuhlt mit 2.000 bis 3.500 Personen</li> <li>- Einschränkungen durch Beschränkung Besucherkapazitäten im Innenraum,</li> <li>- Einschränkungen durch Bühnensituation: Bühnenaufstellung aufgrund der Fluchttunnel nur mittig an der Südseite möglich, daher wegen Sichtbehinderungen in Bereichen neben und hinter der Bühne geringere maximale Personenzahl, durch Rauchschrüzen beschränkte Bühnengröße und eingeschränkte Möglichkeiten für Pre-Rigging (Anbringung von Hilfstraversen zur Befestigung von Ton, Licht, Videowänden)</li> <li>- Einschränkungen bei Gastronomie und Garderobenflächen</li> </ul>	wie Grundvariante B	wie Grundvariante B	wie Grundvariante B
	<p><b>Nicht durchführbar sind:</b></p> <p><b>Leichtathletik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Indoor-Meeting</li> <li>- Deutsche Hallenleichtathletik-Meisterschaften/EM</li> </ul> <p><b>Hauptgründe:</b></p> <p>Bewirtungsmöglichkeiten nicht ausreichend, nicht ausreichende Flächen für die verschiedenen VIP- und Ehrengastbereiche sowie für das Pressezentrum, zukünftiger Anspruch der Verbände nach sechs Bahnen</p> <p><b>Turnen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- DTL-Finale</li> </ul> <p><b>Hauptgründe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlende mobile Tribüne</li> <li>- Durch Rauchschrüzen eingeschränkte Möglichkeiten für Pre-Rigging (Anbringung von Hilfstraversen zur Befestigung von Ton, Licht, Videowänden), nicht mehr über die gesamte Hallenlänge von 60 m möglich. Die Aufteilung in jeweils drei Traversenstrecken wäre sehr aufwendig und kostenintensiv.</li> <li>- Hallenhöhe</li> <li>- Fehlende Verdunklungsmöglichkeit</li> </ul> <p><b>Konzert- und Kulturveranstaltungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Großkonzerte (Besucher stehend im Innenraum) von 4.000 bis 9.000 Personen</li> <li>- Konzerte bestuhlt mit 3.500 bis 5.000 Personen</li> <li>- Comedy-Veranstaltungen bestuhlt mit 3.500 bis 6.000 Personen</li> </ul> <p><b>Hauptgründe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bühnensituation: Bühnenaufstellung aufgrund der Fluchttunnel nur mittig an der Südseite möglich, daher wegen Sichtbehinderungen in Bereichen neben und hinter der Bühne geringere maximale Personenzahl</li> <li>- Durch Rauchschrüzen beschränkte Bühnengröße und eingeschränkte Möglichkeiten für Pre-Rigging (Anbringung von Hilfstraversen zur Befestigung von Ton, Licht, Videowänden)</li> <li>- Nicht ausreichende Gastronomie und Garderobenflächen</li> </ul>			
<b>Kostenrahmen</b>	<b>24 Mio. Euro gesamt</b> - davon - 15 Mio. Euro für Brandschutzmaßnahmen - 5,2 Mio. Euro für Modernisierung - 1,9 Mio. Euro für Maßnahmen betreffend das Hallendach - 1,9 Mio. Euro für Maßnahmen betreffend das Catering	<b>24,6 Mio. Euro gesamt</b> davon zusätzliche Kosten für Option B1: 0,6 Mio. Euro	<b>26,4 Mio. Euro gesamt</b> davon zusätzliche Kosten für Option B2: 2,4 Mio. Euro	<b>27 Mio. Euro gesamt</b> davon zusätzliche Kosten für die Optionen B1 und B2: 3 Mio. Euro
<b>Fazit</b>	<b>Kaum Vorteile gegenüber der Variante A + A1 + A2</b> <b>Zusätzlich - und mit Einschränkungen - möglich sind lediglich mittelgroße Konzertveranstaltungen bestuhlt mit 2.000 bis 3.500 Personen</b>  <b>Aufwärmhalle nicht als Versammlungsstätte erforderlich</b>	<b>keine Vorteile gegenüber der Grundvariante B1</b>	<b>keine Vorteile gegenüber der Grundvariante B1</b>	<b>keine Vorteile gegenüber der Grundvariante B1</b>

1) „Tribüne fest“ umfasst folgende Bereiche: Haupttribüne, Eckblöcke und die beiden festen Reihen auf der Südseite